

Das plant die BT-Group in nächster Zeit

Morgen feiert die BT-Group in Ludersdorf 30 Jahre Bestand mit einem Tag der offenen Tür. Und die Entwicklung geht weiter.

Von Ulla Patz

In Ludersdorf machen sie Anlagen für die Logistik, Elektro- und Automatisierungstechnik, Schaltschrankanlagen in Lohnfertigung, Elektro-Industriemontage und Bildverarbeitung. In Ludersdorf stehen auch das Restaurant und Hotel Ambio, wo Geschäftskunden schlafen und essen.

In der BT-Group, deren Alleineigentümer das Ehepaar Wolfgang und Ingrid Binder ist, gibt es aber auch noch den Kapsel- und Drehverschlusszeuger BT-Watzke in Pinggau, der 2005 übernommen wurde.

Und nicht lange ist es her, da kaufte Wolfgang Binder in Ungarn fast 2000 Hektar (20 Quadratkilometer) Land, wo Landwirtschaft betrieben wird. „Mein Vater wollte immer För-

ter werden, er wurde aber Elektrotechniker und Anlagenbauer. Aber jetzt hat er eine Landwirtschaft“, sagt Sohn Markus Binder, mit dem Vater Geschäftsführer der BT-Group.

22 Unternehmen hat die Gruppe derzeit, bei „BT Wolfgang Binder“ und all deren Töchtern ist man mit 66,6 Prozent Mehrheitseigentümer. Vertriebsniederlassungen gibt es in den USA genauso wie in Singapur oder Shanghai.

Heuer feiert das Unternehmen, 1987 als technisches Büro mit zwei Beschäftigten gegründet, 30 Jahre Bestand. Geplant ist für heuer eine Erweiterung bei BT-Watzke in Pinggau, die Produktionsfläche soll erweitert werden.

Geplant sei auch ein Innovationszentrum für alle Firmen der Gruppe. „Wir wollen mit Schulen zusammenarbeiten, dort



Gründete die Firma: Wolfgang Binder



Eine lange Brücke verbindet das Gelände von BT-Anlagenbau mit dem Ambio. Darunter die B65

BT BINDER (2)

500

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die BT-Group in allen Firmen und Niederlassungen der Gruppe. Rund 430 davon arbeiten in Österreich. Derzeit sucht BT-Anlagenbau zehn neue Mitarbeiter in jeder Sparte.



Geschäftsführer Gerald Kreiner (links) und Markus Binder

PATZ

soll Innovation, Qualitätssicherung passieren und noch vieles mehr“, sagt Markus Binder. Der Bau sei in der Steiermark geplant, wo genau, verrät er noch nicht. Innovationen gibt es auch beim Anlagenbau, wie Ge-

schäftsführer Gerald Kreiner sagt: Man entwickelte Anlagen zur Qualitätskontrolle, die schlechte Gurkerl genauso aussortieren wie Titannägel für Prothesen, die nicht millimetergenau stimmen oder Autoteile,

deren Lack Staubfankerleinschlüsse hat.

Die Gruppe setzt im Jahr 150 Millionen Euro um und hat 500 Mitarbeiter, davon rund 400 in der Steiermark. Die Exportquote liegt bei 98 Prozent.

Offene Türen

Am morgigen Donnerstag laden die BT-Group und BT-Anlagenbau zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums von 10 bis 17 Uhr die Fertigung ebenso wie das Hotel besichtigen. Start ist bei BT-Anlagenbau, Ludersdorf.